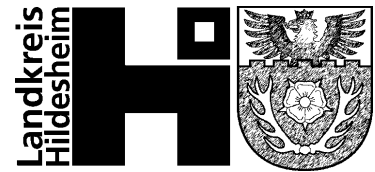


AMTSBLATT

für den

LANDKREIS HILDESHEIM



2009

Herausgegeben in Hildesheim am 03. Juni 2009

Nr. 23

Inhalt	Seite
21.04.2009 - I. Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Sibbesse für das Haushaltsjahr 2009	390
22.04.2009 - I. Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Westfeld für das Haushaltsjahr 2009	392
28.04.2009 - I. Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Eberholzen für das Haushaltsjahr 2009	394
29.04.2009 - I. Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Almstedt für das Haushaltsjahr 2009	396
19.05.2009 - Satzung der Stadt Hildesheim über die Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Südliche Nordstadt“ (Blöcke 37, 49, 50, 51, 57)	398
20.05.2009 - Satzung über die Gewährung von Heilfürsorge und Beihilfe an Beamtinnen und Beamte der Berufsfeuerwehr vom 11. Mai 2009	403
27.05.2009 - Europawahl am 07. Juni 2009; Zusammentritt der Briefwahlvorstände	404
02.06.2009 - Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kreisentwicklung, Bau und Umwelt, Landkreis Hildesheim	405

Impressum

Herausgeber: Landkreis Hildesheim, Dezernat 1, Bischof-Janssen-Straße 31, 31132 Hildesheim

Druck: Druckerei des Landkreises Hildesheim

Ansprechpartner: Frau Peters, Fachdienst 101, Tel. (0 51 21) 309 – 1471, email: Rita.Peters@landkreishildesheim.de
Frau Meyer, Fachdienst 101, Tel. (0 51 21) 309 – 1482, email: Martina.Meyer@landkreishildesheim.de

I. NACHTRAG zur HAUSHALTSSATZUNG
und Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde SIBBESSE für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 87 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Sibbesse in der Sitzung am 21. April 2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

und damit der Gesamtbetrag des
Haushaltsplanes einschließlich des Nachtrages

	erhöht	vermindert	gegenüber	auf nunmehr
	um	um	bisher	festgesetzt
	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>im Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	14.200	0	1.418.400	1.432.600
die Ausgaben	14.200	0	1.418.400	1.432.600
<u>im Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen	0	59.900	96.400	36.500
die Ausgaben	0	59.900	96.400	36.500

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 236.000 € um 2.000 € erhöht und damit auf 238.000 € neu festgesetzt.

§ 5

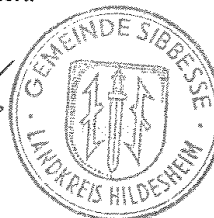
Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 6

Die Beträge, über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 89 Abs. 1 NGO zuzustimmen, werden nicht verändert.

Sibbesse, den 21. April 2009


(Oelker)
Bürgermeister



gez.
(Schneider)
Gemeindedirektor

2. Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO

Vom 4.6.2009 bis 12.6.2009 zur

Einsichtnahme während der Dienststunden in der

**Samtgemeindeverwaltung Sibbesse
Friedrich-Lücke-Platz 1
31079 Sibbesse**

öffentlich aus.

Sibbesse, den 27.5.2009

Ort, Datum

**Gemeinde Sibbesse
Der Gemeindedirektor**

I. NACHTRAG zur HAUSHALTSSATZUNG
und Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde WESTFELD für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 87 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Westfeld in der Sitzung am 22. April 2009 folgende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht	vermindert	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich des Nachtrages	
	um	um	gegenüber	auf nunmehr
	EUR	EUR	bisher	festgesetzt
	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>im Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	0	0	460.800	460.800
die Ausgaben	18.900	0	460.800	479.700
<u>im Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen	0	2.000	7.200	5.200
die Ausgaben	0	2.000	7.200	5.200

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 76.000 € um 1.000 € vermindert und damit auf 75.000 € neu festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 6

Die Beträge, über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 89 Abs. 1 NGO zuzustimmen, werden nicht verändert.

Sibbesse, den 22. April 2009


(Zimmermann)
Bürgermeister




(Schneider)
Gemeindedirektor

2. Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

Der Haushaltsplan liegt nach § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO

Vom 4.6.2009 bis 12.6.2009 zur

Einsichtnahme während der Dienststunden in der

Samtgemeindeverwaltung Sibbesse
Friedrich-Lücke-Platz 1
31079 Sibbesse

öffentlich aus.

Sibbesse, den 2.6.2009
Ort, Datum

Gemeinde Westfeld
Der Gemeindedirektor

I. NACHTRAG zur HAUSHALTSSATZUNG
und Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde EBERHOLZEN für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 87 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Eberholzen in der Sitzung am 28. April 2009 folgende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich des Nachtrages gegenüber bisher EUR	auf nunmehr festgesetzt EUR
<u>im Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	0	1.200	297.600	296.400
die Ausgaben	0	1.200	297.600	296.400
<u>im Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen	0	59.200	90.200	31.000
die Ausgaben	0	59.200	90.200	31.000

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen, wird nicht geändert.

§ 5

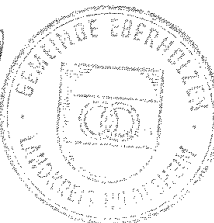
Die Steuersätze werden nicht geändert.


§ 6

Die Beträge, über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 89 Abs. 1 NGO zuzustimmen, werden nicht verändert.

Sibbesse, den 28. April 2009


(Brandes)
Bürgermeister




(Schneider)
Gemeindedirektor

2. Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die I. Nachtragshaushaltssatzung bedarf keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Der Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO

vom 4.6.2009 bis 12.6.2009 zur

Einsichtnahme während der Dienststunden in der

**Samtgemeindeverwaltung Sibbesse
Friedrich-Lücke-Platz 1
31079 Sibbesse**

öffentlich aus.

Sibbesse, den 27.5.2009
Ort, Datum

**Gemeinde Eberholzen
Der Gemeindedirektor**

I. NACHTRAG zur HAUSHALTSSATZUNG
und Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde ALMSTEDT für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 87 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Almstedt in der Sitzung am 29. April 2009 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich des Nachtrages			
	erhöht	vermindert	gegenüber	auf nunmehr
	um	um	bisher	festgesetzt
	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>im Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	0	39.000	474.500	435.500
die Ausgaben	15.800	0	474.500	490.300
<u>im Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen	0	30.100	61.900	31.800
die Ausgaben	0	30.100	61.900	31.800

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 79.000 € um 7.000 € vermindert und damit auf 72.000 € neu festgesetzt.

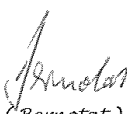
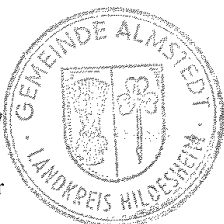

§ 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 6

Die Beträge, über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 89 Abs. 1 NGO zuzustimmen, werden nicht verändert.

Sibbesse, den 29. April 2009

 (Bernotat) Bürgermeister		 (Schneider) Gemeindedirektor
--	--	--

2. Bekanntmachung der I. Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Nachtragshaushaltssatzung bedarf keiner aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Der Nachtragsplan liegt nach § 86 Abs. 2 Satz 3 NGO

vom 4.6.2009 bis 12.6.2009 zur

Einsichtnahme während der Dienststunden in der

**Samtgemeindeverwaltung Sibbesse
Friedrich-Lücke-Platz 1
31079 Sibbesse**

öffentlich aus.

Sibbesse, den 27.5.2009
Ort, Datum

**Gemeinde Almstedt
Der Gemeindedirektor**

SATZUNG

der Stadt Hildesheim über die Aufhebung der förmlichen Festlegung
des Sanierungsgebietes „Südliche Nordstadt“
(Blöcke 37, 49, 50, 51, 57)

Präambel

Auf Grund des § 142 Abs. 3 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2998) in Verbindung mit §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 28.10.2006 (Nds. GVBl. S. 473), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.12.2008 (Nds. GVBl. S. 381), hat der Rat der Stadt Hildesheim in seiner Sitzung am 11.05.2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Behebung städtebaulicher Missstände im Bereich „Südliche Nordstadt“ wurde das in § 2 näher bezeichnete Gebiet als Sanierungsgebiet gemäß § 142 Baugesetzbuch (BauGB) durch Beschluss des Rates am 27. Januar 1986 förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und durch die Bekanntmachung am 04.06.1986 rechtsverbindlich.

(2) Die Sanierung ist für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet durchgeführt.

§ 2

(1) Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Südliche Nordstadt“ vom 27. Januar 1986 wird hiermit für die letzten Sanierungsblöcke aufgehoben. Die Aufhebung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Südliche Nordstadt“ umfasst die Blöcke 37, 49, 50, 51, 57. Die Aufhebung umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan M 1:1.500 (verkleinert) abgegrenzten Flächen. Der Plan ist Bestandteil dieser Satzung und als Anlage beigefügt.

(2) Die Aufhebung umfasst folgende Grundstücke:

Ordn.-Nr.	Grundstück / Lage	Katasterbezeichnung Gemarkung Hildesheim	
		Flur	Flurstücksnr.
1.	Ottostr. 6	7	407/23
2.	Ottostr. 7	7	372/23
3.	Ottostr. 8	7	474/23
4.	Ottostr. 9	7	23/2
5.	Ottostr. 10	7	23/1
6.	Ottostr. 11	7	419/23
7.	Ottostr. 11	7	494/23
8.	Ottostr. 30	7	39/5
9.	Ottostr. 32	7	483/33

10.	Ottostr. 33	7	482/33
11.	Ottostr. 34	7	464/31
12.	Ottostr. 35	7	463/31
13.	Ottostr. 41	7	603/30
14.	Ottostr. 42	7	255/29
15.	Ottostr. 43	7	25/2
16.	Ottostr. 44	7	468/62
17.	Ottostr. 45	7	467/62
18.	Ottostr. 45	7	65/2
19.	Ottostr.	7	46/23
20.	Ottostr.	7	45/3
21.	Sachsenring 12	7	462/31
22.	Sachsenring 13	7	31/1
23.	Sachsenring 14	7	515/31
24.	Sachsenring 15	7	513/46
25.	Sachsenring 16	7	363/46
26.	Sachsenring 17	7	46/19
27.	Sachsenring 18	7	426/46
28.	Sachsenring 19	7	46/9
29.	Sachsenring 44	7	52/14
30.	Sachsenring 45	7	52/16
31.	Sachsenring 46	7	54/8
32.	Sachsenring 47, 47 A	7	58/11
33.	Sachsenring 47 B	7	58/13
34.	Sachsenring 47 B	7	25/1
35.	Sachsenring 48	7	30/1
36.	Sachsenring 50	7	352/23
37.	Sachsenring 51	7	351/23
38.	Sachsenring 52	7	439/14
39.	Sachsenring 53	7	440/14
40.	Sachsenring 54	7	5/3
41.	Sachsenring 58	7	1290/3
42.	Sachsenring 59	7	3/2
43.	Sachsenring 60	7	1200/3
44.	Sachsenring 60	7	1409/3
45.	Sachsenring 61	7	1348/3
46.	Sachsenring 62	7	1384/3
47.	Sachsenring	7	48/53 teilw.
48.	Sachsenring	7	238/24
49.	Sachsenring	7	7/1
50.	Hagemannstr. 8	7	46/18
51.	Hagemannstr. 8	7	452/46
52.	Hagemannstr. 9	7	453/46
53.	Hagemannstr. 10	7	454/46
54.	Hagemannstr. 11	7	342/46
55.	Hagemannstr. 12	7	343/46
56.	Hagemannstr. 13	7	39/4
57.	Hagemannstr.	7	46/26
58.	Ludolfingerstr. 1	7	52/3
59.	Ludolfingerstr. 3	7	52/10

60.	Ludolfingerstr. 5	7	52/9
61.	Ludolfingerstr. 7	7	46/5
62.	Ludolfingerstr. 7	7	46/8
63.	Ludolfingerstr. 7	7	46/20
64.	Ludolfingerstr. 9	7	46/16
65.	Ludolfingerstr. 11, 13	7	46/17
66.	Ludolfingerstr.	7	46/25
67.	Ludolfingerstr.	7	50/5
68.	Vogelweide 10	6	1355/6
69.	Vogelweide 11	6	1354/6
70.	Vogelweide 12	6	1325/6
71.	Vogelweide 13	6	1109/3
72.	Vogelweide 14	6	1108/3
73.	Vogelweide 15	6	1107/3
74.	Vogelweide 15 A	6	1383/3
75.	Vogelweide 16	6	1199/3
76.	Vogelweide 17	6	1122/3
77.	Vogelweide 18	6	1489/4
78.	Vogelweide 18 A	6	1488/4
79.	Vogelweide 19	6	6/1
80.	Vogelweide 20	6	6/3
81.	Vogelweide	6	17/11
82.	Ludwigstr. 1	7	5/2
83.	Ludwigstr. 2	7	609/5
84.	Ludwigstr. 3	7	5/4
85.	Ludwigstr. 4	7	582/5
86.	Ludwigstr. 5	7	5/5
87.	Ludwigstr. 5	7	580/5
88.	Ludwigstr. 6	7	319/5
89.	Ludwigstr. 7	7	330/5
90.	Ludwigstr. 8	7	358/5
91.	Ludwigstr. 9	7	413/5
92.	Ludwigstr. 10	6	1391/23
93.	Ludwigstr. 11	6	1385/23
94.	Ludwigstr. 12	6	1369/23
95.	Ludwigstr. 13	6	1491/4
96.	Ludwigstr. 14	6	1490/4
97.	Ludwigstr. 15	6	1408/3
98.	Ludwigstr. 16	6	1467/3
99.	Ludwigstr. 17	6	1406/3
100.	Ludwigstr.	6	23/2
101.	Heinrichstr. 1	6	1418/8
102.	Heinrichstr. 2	6	1419/8
103.	Heinrichstr. 3	6	1420/8
104.	Heinrichstr. 4	6	1421/8
105.	Heinrichstr. 5	6	6/3
106.	Heinrichstr. 6	6	6/2
107.	Heinrichstr. 9	6	1392/23
108.	Heinrichstr. 10	7	414/5
109.	Heinrichstr. 11	7	521/13

110.	Heinrichstr. 13	7	433/17
111.	Heinrichstr. 14	7	65/4
112.	Heinrichstr. 15	7	374/65
113.	Heinrichstr. 16	7	58/7
114.	Heinrichstr. 17	7	58/6
115.	Heinrichstr. 18	7	54/6
116.	Heinrichstr. 18 A	7	54/7
117.	Heinrichstr. 19	7	52/12
118.	Heinrichstr. 20	7	52/11
119.	Heinrichstr.	6	1033/9
120.	Heinrichstr.	6	1633/9
121.	Heinrichstr.	7	408/9
124.	Heinrichstr.	7	516/57
125.	Peiner Str. 34	6	1256/8
126.	Peiner Str. 36	6	1516/6
127.	Peiner Str. 38	6	6/5
128.	Peiner Str. 38	6	6/6
129.	Peiner Str. 38	6	6/8
130.	Peiner Str. 40	6	3/3
131.	Peiner Str. 42	6	1011/3
132.	Peiner Str. 44	6	783/2
133.	Peiner Str. 46	6	782/2
134.	Peiner Str. 48	6	1013/3
135.	Peiner Str. 50	6	732/3

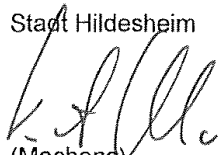
(3) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung ist ferner in einer Karte M 1:1.000 dargestellt, die zur allgemeinen Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude, Markt 3, Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung, ausliegt. Die Karte dient jedoch lediglich der Erläuterung der Satzung. Die rechtsverbindliche Abgrenzung des Sanierungsgebietes für die Aufhebung ergibt sich allein aus den Absätzen 1 und 2.

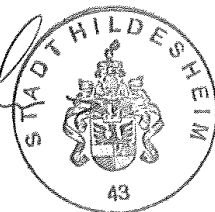
§ 3

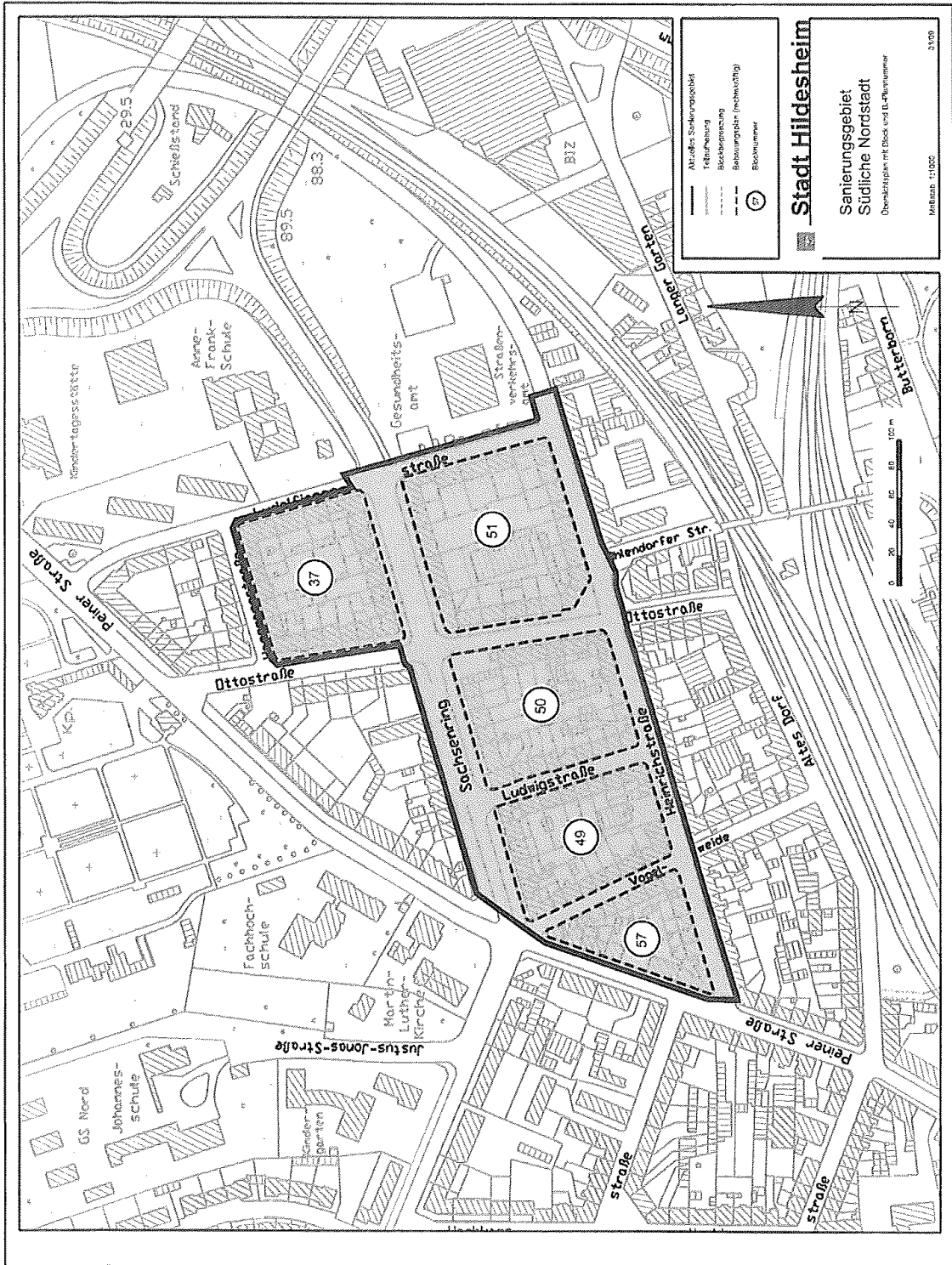
Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB am Tage ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Hildesheim, den 19.05.2009

Stadt Hildesheim


(Machens)
Oberbürgermeister





Satzung

über die Gewährung von Heilfürsorge und Beihilfe an

Beamtinnen und Beamte der Berufsfeuerwehr

vom 11. Mai 2009

Aufgrund des § 115 Absatz 3 Sätze 3 und 4 des Niedersächsischen Beamtengesetzes (NBG) vom 25. März 2009 (Nds. GVBl. 2009, Seiten 72 ff.) hat der Rat der Stadt Hildesheim ergänzend zu seinem Beschluss vom 05.02.2007 in seiner Sitzung am 11.05.2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gewährung von Heilfürsorge

(1) Auf Beamtinnen und Beamte im Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr der Stadt Hildesheim, die bis zum 01.10.2005 eingestellt wurden, finden die Vorschriften des § 114 Abs. 1 Satz 3 und Absatz 2 NBG über die Gewährung von Heilfürsorge für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte Anwendung.

Auf die Besoldung der Heilfürsorgeberechtigten wird damit für deren Absicherung durch die Heilfürsorge der in § 114 Abs. 1 Satz 3 NBG genannte Betrag angerechnet.

Heilfürsorgeberechtigte können die Gewährung von Heilfürsorge ablehnen. Sie erhalten dann ab dem Ersten des auf die Ablehnung folgenden Monats Beihilfe nach Maßgabe des § 80 NBG. Ein Widerruf der Ablehnung ist ausgeschlossen.

(2) Beamtinnen und Beamten im Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr der Stadt Hildesheim, die bisher Heilfürsorge durch Übernahme der Beiträge zur Krankenversicherung erhalten (Altfälle), wird weiterhin Heilfürsorge in dieser Form gewährt.

§ 2

Gewährung von Beihilfe

Auf Beamtinnen und Beamte im Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr der Stadt Hildesheim, die nach dem 14.11.2005 eingestellt wurden, finden die Vorschriften des § 80 NBG über die Gewährung von Beihilfe Anwendung.

§ 3

Inkrafttreten und Schlussbestimmungen

Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01. 04.2009 in Kraft.

Hildesheim, den 20.05.09


(Oberbürgermeister)

Europawahl am 7. Juni 2009
Zusammentritt der Briefwahlvorstände

Für die Feststellung des Briefwahlergebnisses der Wahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni 2009 sind von mir gemäß § 5 des Europawahlgesetzes i. V. m. § 7 der Europawahlordnung 25 Briefwahlvorstände gebildet worden.

Die Briefwahlvorstände treten am Sonntag, dem 7. Juni 2009, ab 16.15 Uhr, im Verwaltungsgebäude des Landkreises Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, 31134 Hildesheim, zusammen. Die entsprechenden Räume sind ausgeschildert.

Nach § 4 des Europawahlgesetzes i. V. m. § 10 des Bundeswahlgesetzes verhandeln und entscheiden die Briefwahlvorstände in öffentlicher Sitzung.

Hildesheim, 27.05.2009

Der Kreiswahlleiter für
die Europawahl
für den Bereich des
Landkreises Hildesheim
In Vertretung



Scholz

**Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Kreisentwicklung, Bau und Umwelt
am Montag, den 08.06.2009, 15.30 Uhr
im kleinen Sitzungssaal des Kreishauses,
Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.05.2009
3. Einwohnerfragestunde
4. Konjunkturprogramm II;
Sachstandsbericht der Verwaltung
5. Investive Förderung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs – ÖPNV im Landkreis Hildesheim
Bericht der Verwaltung
6. Breitbandversorgung im Landkreis Hildesheim
Bericht der Verwaltung
7. Klimaschutzprogramm für den Landkreis Hildesheim;
Bericht der Verwaltung
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen

Landkreis Hildesheim
Der Landrat
In Vertretung
Speer